

AUSGABE 2 / OKTOBER 2020



# gemeinde nachrichten



# Alles Gute!

Coverfoto: ©foto-prendinger.at

AMTLICHE NACHRICHTEN DER MARKTGEMEINDE BIEDERMANNSDORF



# FAHRSCHULE WIENER NEUDORF



Ing. Gerhard Ebner / Eumigweg 3  
2351 Wiener Neudorf / Tel. 02236/62 913

**Nonstopkurse**  
**Mopedkurse**

**Intensivkurse ab**  
**28.12.**

**Abendkurse ab**  
**02.11.**

Einstieg jederzeit möglich!

[www.fahrschule-wienerneudorf.at](http://www.fahrschule-wienerneudorf.at)

**24 h Abholdienst | 365 Tage | 02236/485 83**

In dem Bewusstsein, dass Menschen im Trauerfall unsere fachlich kompetente Unterstützung und einfühlsame Betreuung benötigen, stehen wir Ihnen in dieser schwierigen Zeit zur Seite.

Unser Abholdienst ist 24 Stunden am Tag - auch an Sonn- und Feiertagen - für Sie da.

Wir beraten Sie gerne, damit die Trauerfeier ganz nach Ihren persönlichen Wünschen abläuft.

( )  
**BESTATTUNG**  
**MÖDLING**

Begleitung in Würde



Mo - Fr | 8 - 15 Uhr  
**Mödling** | Badstraße 6 | 02236/485 83  
**Brunn am Geb.** | Kirchengasse 12 | 02236/377 697

Mo - Do | 8 - 14 Uhr Fr | 8 - 12 Uhr  
**Perchtoldsdorf** | Friedhofgasse 7-9 | 01/865 15 44

nach Vereinbarung  
**Kaltenleutgeben** | Ortsfriedhof | 0664/135 27 89

[www.bestattung-moedling.at](http://www.bestattung-moedling.at)



**Raiffeisen**  
**Regionalbank Mödling**



Meine Bank in Biedermannsdorf

## Gemeinsam sind wir stark.

Das Biedermannsdorfer Weingut Holzgruber nahm erfolgreich an der Aktion „Für.Einander Regionsgutscheine“ teil. Viele geförderte Gutscheine wurden an Kunden und Neukunden verkauft.

Kundenberater Martin Mohl freut sich, dass die Aktion zur Stärkung der örtlichen Wirtschaft so guten Anklang fand.

### Erfolg der gesamten Aktion in Zahlen:

- ✓ EUR 190.000,- verkaufte Gutscheine
- ✓ 185 teilnehmende Betriebe
- ✓ Unterstützung von 20% bzw. 10% des Gutscheinwerts durch die RRB Mödling

**TV Beitrag:** Raiffeisen Regionalbank Mödling  
[www.rrb-moedling.at/regionsgutscheine](http://www.rrb-moedling.at/regionsgutscheine)

Beatrix Dalos  
Bürgermeisterin

## Liebe Biedermansdorferinnen! Liebe Biedermansdorfer!

**D**as Corona-Virus hält uns weiter in Atem und verlangt uns auch für das restliche Jahr noch einiges an Geduld ab, da leider die Infektionszahlen wieder steigen. Problematisch aufgrund der bevorstehenden feuchtkalten Jahreszeit, in der Erkältungs- und Grippeerkrankungen Hochsaison haben. Lassen Sie sich zur eigenen Sicherheit gegen Grippe impfen und speziell für alle ab dem vollendeten 60. Lebensjahr: Nutzen Sie unsere Gratis-Grippeimpfstoffaktion, den Gutschein dafür bekommen Sie am Gemeindamt/Bürgerservice.

Situationsbedingt sind die Einschränkungen wieder mehr geworden, wobei ich hoffe, dass mit den derzeitigen Beschränkungen das Auslangen gefunden werden kann. Dies erfordert aber auch Disziplin von allen: Bitte bleiben Sie vorsichtig!

### **Corona-bedingte Einschränkungen auf Gemeindeebene**

Bereits im Sommer haben wir entschieden im Herbst keine Feste, Feierlichkeiten, kulturelle und sportliche Veranstaltungen udgl. durchzuführen – dies gilt jedenfalls mal bis Jahresende.

Davon betroffen sind auch die Weihnachtsfeiern, sodass es heuer leider keine Seniorenweihnachtsfeier und auch keine Gemeideweihnachtsfeier geben wird. Danke an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die dies verständnisvoll zur Kenntnis genommen haben.

Offen ist noch, ob der Adventmarkt stattfindet. Wenn ja, dann jedenfalls nur, wenn in einem entsprechenden Ablaufkonzept festgelegt ist, wie die allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen eingehalten werden können.

Dem Virus sind auch geplante Informationsveranstaltungen zum Opfer gefallen, sodass ich hier kurz einen

Überblick über den Stand der wichtigsten Themen geben möchte.

### **Thema Lärmschutz A2**

Die geplante Informationsveranstaltung mit Vertreter/-innen der *ASF/NAG* konnten wir bis dato nicht durchführen, sodass wir auch die Messergebnisse nicht vorstellen konnten. Fix ist, dass auf unserer Seite die Lärmschutzwand zur Gänze mit lärmabsorbierendem Material erweitert wird.

Die Höhe bewegt sich zwischen 8 bis 10 Metern (dort wo der Schutz der Wohnbevölkerung besonders geboten ist). Die Arbeiten werden frühestens nach Abschluss der Arbeiten auf Wiener Neudorfer-Seite beginnen (keine beiderseitigen Arbeiten möglich).

### **Verkehrsberuhigungsmaßnahmen**

Auch hier haben wir in den letzten Monaten diverse Vorstellungen von engagierten Anrainer/-innen bekommen, mit denen wir uns selbstverständlich auseinandergesetzt haben und die Machbarkeit von einem Verkehrssachverständigen prüfen haben lassen (siehe dazu den Beitrag von GR Peter Schiller).

### **Gefördertes Wohnbauprojekt der Genossenschaft HEIM (Wiener Straße)**

Hier rechnen wir bald mit der Baueinreichung. Gut so, denn die Interessent/-innen-Liste ist schon sehr, sehr lang. Ich muss Sie aber trotzdem noch etwas trösten – wir rechnen mit einem Baubeginn frühestens im Frühjahr 2021.

### **Kinderbetreuung**

Hier haben wir rechtzeitig und bedarfsgerecht agiert, sodass wir Anfang September die zweite Krabbelstübengruppe im ehemaligen *EKIZ* und die siebente Kindergartengruppe in Betrieb nehmen konnten. Klar ist, dass wir im nächsten Jahr mit den Kindergartenerweiterungsarbeiten beginnen werden.



© www.foto-prendinger.at

### **Ehrenbürgerschaft Geistl. Rat Dr. Bernhard Mucha**

Den 65. Geburtstag unseres Pfarrers konnten wir auch dazu nutzen, ihm die Ehrenbürgerschafts-Urkunde übergeben zu dürfen. Eine besondere Ehre, da die Ehrenbürgerschaft vom Gemeinderat nur äußerst selten verliehen wird. Herzliche Gratulation nochmals dazu!

### **Feierlichkeiten Geistl. Rat Bonifatius Schütte**

Das diesjährige Erntedankfest haben wir zum Anlass genommen, um unserem langjährigen Pfarrer, Geistl. Rat Bonifatius Schütte, zum 80. Geburtstag, dem Goldenen Priesterjubiläum und zur Verleihung der Ehrenbürgerschaft vor 15 Jahren herzlich zu gratulieren. Natürlich gab es auch eine besondere Überraschung: Der Perlaspark erhielt den Namen unseres »Boni« und eine Büste wurde zu seinen Ehren dort aufgestellt. Nochmals herzliche Gratulation und alles Gute!

**Segnung neue Feuerwehrfahrzeuge**  
Im Rahmen des Erntedankfestes wurden auch das neue Feuerwehr-Kranfahrzeug und der universell einsetzbare Teleskop-lader gesegnet.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie gesund durch die bevorstehende Jahreszeit kommen und verbleibe mit sehr lieben Grüßen

Ihre

Beatrix Dalos  
Bürgermeisterin

# NÖ Heckentag



**D**er NÖ Heckentag findet am 7. November statt. Sie können sich ihre Lieblingsgehölze, die konkurrenzlos stark und preisgünstig sind,

- zuschicken lassen oder
- am Abgabestandort in Pfaffstätten oder Gerasdorf abholen.

## Abholung & Abholorte

Am Heckentag können sie ihre vorbestellten Gehölze in Pfaffstätten oder Gerasdorf abholen und im Freiverkauf vielleicht noch den ein oder anderen Strauch zusätzlich mitnehmen. Außerdem können sie die

Gehölzprofis der Regionalen Gehölzvermehrung (RGV) samt Partnerbaumschulen persönlich treffen, fachsimpeln und sonstige Fragen stellen.

## Wann & Wo findet der NÖ Heckentag statt?

**7. November 2020,**

10:00–14:00 Uhr,

- 2511 Pfaffstätten, Stiftgasse 7 (vor dem Lilienfelderhof)
- 2201 Gerasdorf, Brünner Str. 170 (bei *bellaflo*)

## Lieferservice

Sollten sie am Heckentag für die Abholung in Pfaffstätten keine Zeit haben, können sie sich ihre Lieblingspflanzen (gegen eine dem Lieferumfang entsprechende Gebühr) direkt und bequem nach Hause schicken lassen.

Die Pflanzen werden in den ersten zwei Novemberwochen an die Wunschadresse versandt. Dann steht dem Einpflanzen der regionalen Kostbarkeiten nichts mehr im Wege. Näheres auf der Homepage

[www.heckentag.at](http://www.heckentag.at)

# VITERMA ZAUBERT AUS IHREM ALTEN BAD IHR NEUES WOHLFÜHLBAD!



**viterma**  
zaubert Wohlfühlbäder

- ★ Zuverlässige Renovierung in maximal 5 Tagen durch unser hochqualifiziertes Profi Handwerker Team
- ★ Breite Auswahl an Designs, Farben und Markenherstellern
- ★ Individuelle Maßanfertigung für bodenebene Duschen
- ★ Schimmelfreie, langlebige und besonders pflegeleichte Materialien

Viterma Fachbetrieb - Krumböck GmbH

Tel 02236 90 98 90

Besuchen Sie unseren Schauraum:

Mo - Do 8:30 - 12:30 Uhr

oder nach tel. Vereinbarung:

Hauptstrasse 46 | 2340 Mödling

[moedling@viterma.com](mailto:moedling@viterma.com) | [www.viterma.com](http://www.viterma.com)

Josef Spazierer  
Vizebürgermeister



## Liebe Biedermannsdorferinnen! Liebe Biedermannsdorfer! Liebe Jugend!

Die COVID-19-Pandemie hat uns alle in den letzten Monaten vor eine große soziale und wirtschaftliche Herausforderung gestellt.

Die täglichen Medienberichte über Corona-Infektionszahlen und über die aktuell getroffenen Maßnahmen des Bundes und der Länder beherrschen das Tagesgeschehen.

Ich sehe die Politik auf allen Ebenen der gesetzlichen Körperschaften gefordert, dass sich diese Gesundheitskrise nicht zu einer gravierenden Sozialkrise entwickelt.

Als Gesundheits- und Sozialreferent bin ich täglich bemüht, in einer schwierigen Zeit das Beste im Rahmen der Gemeinde anzubieten und zu ermöglichen.

Bedanken möchte ich mich bei unserem Kultur- und Sportverein, der sein Herbstprogramm gestartet hat. Die Teilnehmer/-innenzahl ist bei einigen Kursen gesetzlich begrenzt, wofür ich Sie um Verständnis ersuche. Trotzdem ist es wichtig, dass Vereinsleben aufrecht zu erhalten und (ein bisschen) soziale Kontakte unter den Menschen zu ermöglichen. Denn die soziale Komponente dieses Vereines ist ebenso bedeutsam wie die sportliche, gerade jetzt, wo viele ihren Berufsalltag im »Home-Office« verbringen und keine Ansprache haben.

Mit der Abfallwirtschaftsberaterin, des Bezirksverbandes, Frau DI Daniela Jordan, habe ich über die Sommermonate immer wieder unsere Altstoffsammelinseln besucht und die Auslastung bzw. Befüllung der Behälter analysiert.

Verantwortungsbewusste Mülltrennung und -entsorgung sind nicht nur ein wichtiger Umweltfaktor, sondern wirken sich auch in finanzieller Hinsicht aus, denn zahlen muss zu guter Letzt die Allgemeinheit.

Vor wenigen Tagen wurden alle Altstoffsammelinseln mit neuen Hinweisschildern versehen, die es erleichtern, die einzelnen Altstoffe besser zuzuordnen – kurzum, was in welche Tonne gehört.

Bitte halten Sie sich auch an die angegebenen Zeiten, um unnötige Lärmbelastigung der Anrainer/-innen zu vermeiden.

Kartonagen sollten platzsparend (zerrissen/zusammengefaltet) und nach Möglichkeit überhaupt nur in der Altstoffsammelzentrale des Bauhofes entsorgt werden, um die vorzeitige Überfüllung der Sammelinselcontainer zu vermeiden, was trotzdem bisher leider allzu oft der Fall war.

Richtige Trennung schont die Geldbörse, deshalb bieten wir mit dem *Trenn-ABC* ein Service für jeden Haushalt. Sie finden es demnächst in ihrem Briefkasten.

Geringstmöglicher Energieverbrauch steht bei neuen Projekten an oberster Stelle des Anforderungskataloges. So wird bei den neuen Ampelanlagen von *Siemens* beim neuen Gemeindeamt und auf der *Wildenauer-Kreuzung* auf modernste Technologie gesetzt und – im Vergleich zu bisher – 90 Prozent Energie gespart.

Beim neuen Gemeindeamt setzen wir auf Eigenerzeugung von Strom

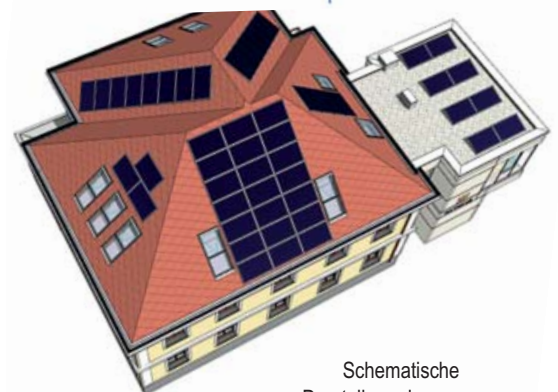
mittels Photovoltaikanlage.

Die Anlagenleistung beträgt 17 kWp und Mithilfe eines Batteriespeichers wird in Zeiten von Stromstörungen der Betrieb aufrechterhaltbar sein.

Mit dieser neuen Anlage geht bereits die vierte Photovoltaikanlage auf/an Gemeindegebäuden in Betrieb. Die Anlagen am Kindergarten, auf der Krabbelstube und im Perlashof speisen bereits jede Menge erneuerbarer Energie ins Netz. Die Standorte und das Ausmaß der gewonnenen Energie ist auf der Gemeindehomepage abrufbar.

Achten Sie auf ihre Gesundheit und genießen Sie trotz allem schöne, unbeschwerte Herbsttage in der Natur!

Ihr/euer



Schematische Darstellung der am Dach des neuen Gemeindeamtes installierten Photovoltaikanlage

Kulinarisch-gemütliche Teil der Gleichensfeier im neuen Gemeindeamt im neuen Dachgeschoss

von Baureferent Ing. Wolfgang Heiss



# Aktuelles aus dem Baubereich



Baumeister Ing. Stefan Konrath beim Verlesen des Gleichenspruchs



Segnung des neuen Gemeindeamtes durch unseren Hr. Pfarrer Bernhard Mucha

Am 17. September 2020 war es soweit. Die Gleichensfeier beim Gemeindeamtsneubau stand auf dem Programm. Rohbau und Dachstuhl sind also nunmehr fertiggestellt, traditionell ein Grund mit allen Projektbeteiligten, die auch zahlreich erschienen sind, diese in feierlichem Rahmen zu segnen und auch dafür zu danken, dass die Arbeiten ohne Verletzungen über die Bühne gegangen sind.

Nachdem Baumeister Ing. Stefan Konrath den traditionellen Gleichenspruch verlesen hat, hat unser Pfarrer Geistl. Rat Dr. Bernhard Mucha den Bau gesegnet. Anschließend ging es dann in das

Dachgeschoss des neuen Gemeindeamtes, wo uns Frau Katharina Seelinger wieder einmal hervorragend bewirten hat.

Stand der Dinge ist, dass der ursprüngliche Bauzeitplan nicht eingehalten werden kann. Dennoch ist auch im Gebäudeinneren bereits einiges passiert. Die Innenwände sind größtenteils bereits aufgestellt, sodass die Raumaufteilung schon erkennbar ist. Parallel dazu sind die Elektroinstallationsarbeiten und die Installationsarbeiten für die Heizung, Klima- und Sanitäreinrichtungen im Gang.

In der letzten Gemeinderatssitzung haben wir die Büromöbelausstattung beschlossen, wobei wir uns hier für

die Firma *Wiesner-Hager* entschieden haben. Der Preis dafür beläuft sich auf ca. 85.000 Euro exkl. USt.

Auch die Adaptierungsarbeiten der Container am Gelände des ehemaligen Bodenschutzes schreiten Dank der tatkräftigen Mitwirkung unserer Jugend zügig voran.

Um den Jugendlichen einen Treffpunkt zur Verfügung zu stellen, der diesen Namen auch verdient, haben wir uns nicht nur dazu entschlossen, einen entsprechend dimensionierten und nach Geschlechtern getrennten Toilette-Container von der Firma *Containex* anzumieten, sondern auch die Mittel für eine entsprechende Überdachung eines Teils des Außenbereiches zur Verfügung zu stellen.

Aktuell finden noch die Arbeiten der *EVN* betreffend Austausch der alten Gasleitungen in der Laxenburger Straße statt, die demnächst fertiggestellt werden.

Die Arbeiten auf dem Schulweg wurden diesbezüglich schon vor einigen Wochen abgeschlossen.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst und ebenso viel Gesundheit.

Ihr

Ing. Wolfgang Heiss

Wenn in der Außenbetrachtung scheinbar »nichts weitergeht« erfolgen die Fortschritte im Gebäudeinneren. Hier deutlich zu erkennen im Übergangsbereich vom Bestand zum neuen Zubau im 1. Stock sind die bereits verlegten Leitungen der HKLS-Installationen an der Decke





GGR Markus Mayer  
Finanzreferent

## Zur aktuellen Budgetsituation

### Liebe Biedermansdorferinnen, liebe Biedermansdorfer!

**D**erzeit sieht es so aus, als ob uns die corona-bedingten Einschränkungen noch einige Zeit begleiten werden. Dies beeinträchtigt nicht nur unser privates Leben, unser Freizeitverhalten und unsere sozialen Kontakte. Nein schlimmer noch: Manche haben leider den Arbeitsplatz verloren und viele sind von Kurzarbeit betroffen.

Seit langem wieder sind wir von einer Rezession erfasst, ein Impfstoff ist noch nicht vorhanden und die derzeit geltenden Maßnahmen deuten darauf hin, dass mit einer schnellen Erholung der Wirtschaft nicht gerechnet werden kann.

Auch wenn wir auf unserem Gemeindegebiet hervorragend geführte Betriebe haben, so zeigt sich doch, dass keine Branche von den wirtschaftlichen Auswirkungen des »Lockdowns« verschont geblieben ist.

Besonders schlimm hat es jene Betriebe getroffen, die von Betriebs-schließungen betroffen waren, da diese eine Zeitlang ihrer Erwerbstätigkeit überhaupt nicht nachgehen konnten.

Daher haben wir uns dazu entschlossen für solche Betriebe, die für die Nahversorgung bzw. für das gesellschaftliche Leben enorm wichtig sind, eine Unterstützungsleistung vorzusehen. Dabei ging es uns primär darum, die Nahversorgung mit den von diesen Betrieben angebotenen Leistungen auch hinkünftig sicherzustellen.

So haben wir in der letzten Gemeinderatssitzung einen Standortsiche-

rungsbeitrag für von befristeten Total-schließungen betroffene Biedermansdorfer Nahversorgungsbetriebe beschlossen, den alle Biedermansdorfer Betriebe oder Betriebe mit einer Betriebsstätte in Biedermansdorf erhalten.

Vorausgesetzt, dass diese im Jahr 2019 Kommunalsteuer an unsere Gemeinde bezahlt haben und aufgrund der Verordnung des Bundesministers für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz betreffend vorläufige Maßnahmen zur Verhinderung der Verbreitung von COVID-19, BGBl. II 96/2020 ihrer unternehmerischen Tätigkeit nicht nachgehen konnten.

Diese Betriebe erhielten als »Standortsicherungsbeitrag« eine Förderung in Höhe von 30 Prozent der im Jahr 2019 bezahlten Kommunalsteuer.

Wenngleich uns klar ist, dass dies nur ein kleiner Beitrag zur Minderung der

negativen Auswirkungen ist, wollen wir doch zeigen, dass uns der künftige Erhalt gerade dieser Betriebe von enormer Wichtigkeit ist. Sind doch gerade Nahversorgungsbetriebe äußerst bedeutsame Orte der Begegnung, des gegenseitigen Austausches und gemeinsame Treffpunkte für die gesamte Ortsbevölkerung.

Natürlich sind auch wir als Gemeinde von der »Krise« betroffen. Einerseits durch geringere Kommunalsteuereinnahmen, andererseits durch geringere Anteile am österreichischen Gesamtsteueraufkommen.

Dennoch bin ich zuversichtlich, dass wir diese Mindereinnahmen von mehr als 500.000 Euro relativ gut verkraften können, da wir in den letzten Jahren nicht nur Rücklagen aufgebaut haben, sondern im Rahmen der Budgetierung nach dem Vorsichtsprinzip vorgegangen sind.

Ihr

**Ein Haus ohne Menschen  
ist wie ein Himmel ohne Sterne**

**ALTAMIRA**  
IMMOBILIEN

Sylvia Leisch  
www.altamira-immo.at  
0660 888 55 55



1



2



mit unserer  
Ferienspielbetreuerin  
Vanessa Groß



4



3



## SPASS & FREUDE GABS BEIM Ferienspiel

Liebe Kinder! Liebe Eltern!

Dass wir trotz der COVID-19-Pandemie in diesem Jahr ein Ferienspiel abhalten konnten, freut uns ganz besonders. Wir möchten gleich eingangs all jenen danken, die sich – trotz der schwierigen Situation heuer – bereit erklärt haben, für unsere Kinder ein Nachmittagsprogramm, einen Ausflug oder eine sonstige Attraktion zu organisieren.

Vanessa Groß sammelte schon im Vorjahr Ferienspiel-Erfahrungen und fand dankenswerterweise auch in diesem Sommer fünf Wochen Zeit, die Kinder bei den einzelnen Veranstaltungen zu betreuen und als Schnittstelle zwischen Gemeindeamt-Bürgerservice und den einzelnen Mitwirkenden zu fungieren.

Beachtlich vor allem die Vielfalt, die wir in dieser verkürzten Zeitspanne anbieten konnten: Der Ausflug zum Minigolf nach Vösendorf war der Ferienspiel-Beginn. Darauf folgten das Ferienspiel-Sackerl-Bemalen, das traditionelle Wettschwimmen, lustige Aufgaben beim Kennenlernen der Feuerwehrjugend usw.

Reinhard Wallner hat im Perlashof sein Profi-Teleskop aufgebaut, mit dem es möglich war, die Sonne genauer und ohne Blendung zu betrachten. Ein Highlight, für das sich sehr viele Kinder interessierten.

Als ehemaliger Rundfunkmitarbeiter hat Herr Wallner auch beabsichtigt, mit uns eine Führung durch das ORF-



5



6

7



1 Sonne beobachten durch ein professionelles Teleskop

2 Kennenlernen der Feuerwehrjugend

3 Fitnessübungen am Fußballplatz

4 Gemütliche Traktorausfahrt ins Grüne mit g'sunder Jause

5 Früh übt sich, wer ein Nachfolger Dominic Thiems werden möchte...

6 Was man bei einer Bachwanderung so alles entdeckt!





- 7 Fußballschnuppern
- 8 Action am Bauhof
- 9 Richtiges Mülltrennen mit Daniela Jordan/GVA
- 10 Die Seifenkisten sind wahre Racer!
- 11 Müllschalen bemalen
- 12 Besuch der Polizeiinspektion Wiener Neudorf

Zentrum in Wien unternehmen, die leider abgesagt werden musste.

Auch der Theaterworkshop des Stadttheatervereines zum Thema »Walt Disney« war ein Erfolg und die Teilnehmer/-innen mit Eifer dabei.

Über die Sommerwochen fanden sich unsere Youngsters noch zu folgenden Aktivitäten ein: Bachwanderung, Ausfahrt ins Grüne mit den Traktorfreunden, Motorradclub MC-Final Dawn, Schnuppern beim Hockeysport, Besuch der Polizeidienststelle Wiener Neudorf, Müllschalenbemalung, Zubereitung von Steckerlbrot und Würstchen im Schlafrock, Fitnessstraining mit Martin Willert am Fußballplatz. Großen Anklang fand auch der von der Raiffeisenbank Biedermansdorf organisierte Ausflug ins Kletterzentrum nach Perchtoldsdorf. Wolfgang Steindl und sein Bauhofteam haben sich tolle Actionbewerbe überlegt und Daniela Jordan vom GVA Mödling vermittelte in spielerischer Weise die Bedeutung richtiger Müllentsorgung. Mit dem Besuch einer großen Modelleisenbahnanlage in Wien 23, einem Pfadfinder-Lagerfeuer, dem Basteln mit der Jungschar und dem Abschlussfest in der letzten Ferienwoche ging das diesjährige Ferienspiel zu Ende.

Josef Spazierer, Ferienspielreferent

- 13 Basteln mit der Jungschar
- 14 Eine Modelleisenbahn hat ihren besonderen Reiz!
- 15 Beim Pfadfinderlagerfeuer
- 16 Bücherfest mit dem VS-Elternverein
- 17 Im Kletterpark Perchtoldsdorf



**Kälte- u. Klimatechnik  
Krammer**

Mühlengasse 28  
2362 Biedermansdorf  
Tel. 0664/455 01 99  
office@kaelte-krammer.at

Ihr Spezialist für Kälte- und Klimatechnik



**Metallbau - Schlosserei  
STADLMANN KG**

2362 Biedermansdorf, Kirschenweg 2/5  
Tel. 0664/84 04 605  
office@stadlbaer.com www.stadlbaer.com

Entgeltliche Einschaltungen



© Hannes Zellner



# Gemeinsam sicher!

von GR Peter Schiller, Sicherheitsreferent

## Sicherheitsbürger/-in, eine Aufgabe für Sie?

Zum guten Sicherheitsgefühl in der Bevölkerung trägt nicht nur die Technologie (egal, ob eine für die Polizeiarbeit oder zur Eigenheimsicherung) bei, sondern auch die »menschliche Komponente«. Das Gespräch und der Kontakt mit der Nachbarschaft sind in der Kriminalitätsprävention enorm hilfreich.

Wird die Polizei als »Freund und Helfer« vertrauensvoll miteinbezogen, erleichtert dies die Arbeit der Exekutive erheblich. Viele Delikte können überhaupt vereitelt werden, wenn verdächtige Wahrnehmungen sofort gemeldet werden.

Deshalb wurde landesweit die Aktion **GEMEINSAM.SICHER** ins Leben gerufen, eine Symbiose zwischen den Menschen und den Polizeidienststellen. Als Schnittstelle fungieren der/die **Sicherheitsbürger/-in**. Leider ist diese Funktion bei uns im Ort seit dem Ableben von Chefinsp. i. R. Reinhold Aigner im Vorjahr unbesetzt und wir hoffen, auf diesem Wege eine/n interessierte/n Bürger/-in zu

motivieren, sich dieser Aufgabe anzunehmen.

Wenn Sie interessiert sind, ein wenig Verantwortung für die Gemeinschaft zu übernehmen und zur Aufrechterhaltung des Sicherheitsgefühls in der Gemeinde beitragen möchten, dann melden Sie sich bitte bei:

- ▶ **Bezirkspolizeikommando**  
Tel. 059/133 3330 305,  
[bpk-n-moedling@polizei.gv.at](mailto:bpk-n-moedling@polizei.gv.at) oder
- ▶ **Polizeiinspektion Wiener Neudorf**  
Tel. 059/133 3344,  
[PI-N-Wiener-Neudorf@polizei.gv.at](mailto:PI-N-Wiener-Neudorf@polizei.gv.at)
- ▶ **Marktgemeinde Biedermannsdorf**  
GR Peter Schiller, Sicherheitsreferat,  
Tel. 0664/910 17 22,  
[peter.schiller@kabsi.at](mailto:peter.schiller@kabsi.at)

## Verkehrssicherung am neuesten Stand

Kaum zu glauben, dass die Verkehrsampel beim Gemeindeamt über mehrere Jahrzehnte hinweg in Betrieb war. Zuletzt häuften sich allerdings die technischen Defekte und Totalausfälle, sodass eine Erneuerung unausweichlich war.

Die vor kurzem neu installierte Ampelanlage ist nicht nur auf dem neuesten Stand der Technik und höchst energieeffizient, sondern auch viel wartungsfreundlicher. Darüberhinaus sind die Leuchtimpulse viel stärker und besonders bei widrigen Lichtverhältnissen besser zu erkennen.

## Verkehrssicherheit

Über den Sommer haben wir die Verkehrssituation auf dem Friedhofsweg und am Leo Eichinger-Ring evaluiert. Verkehrsmessungen/-zählungen und Polizeiüberwachungsergebnisse dienten dem beigezogenen Verkehrssachverständigen als Grundlage für seine weitere Beurteilung. Die Ergebnisse konnten wir Ihnen leider nicht persönlich präsentieren. Wir werden aber die Betroffenen alsbald in geeigneter Form über die Gutachtenergebnisse sowie die Schlussfolgerungen informieren.

Ihr

( )  
BESTATTUNG  
MÖDLING

Begleitung in Würde

0-24 h | 365 Tage | 02236/485 83



Mödling | Badstraße 6  
Brunn am Gebirge | Kirchengasse 12  
Perchtoldsdorf | Friedhofgasse 7-9  
Kaltenleutgeben | Ortsfriedhof

## Ihre persönliche Bestattungsvorsorge

Persönliches und unverbindliches Beratungsgespräch

Maßgeschneiderte Lösung basierend auf Ihren Wünschen

Bestattung Mödling - Ihr seriöser Partner für die Bestattungsvorsorge

[www.bestattung-moedling.at](http://www.bestattung-moedling.at)



# Kulturelles

von GGR Hildegard Kollmann, Kulturgemeinderätin



Beim Erntedankfest erhielt Bonifatius Schütte Gratulationen von Vbgm. Josef Spazierer, Pfarrer Bernhard Mucha, GR Anne-Marie Kern, Bgm. Beatrix Dalos, die ehem. Bürgermeister Wilhelm Synek und Karl Schrattenholzer, GGR Hildegard Kollmann und FF-Kommandant Bernhard Tröstler

**In** kultureller Hinsicht gibt das Jahr 2020 nur äußerst spärliche Lebenszeichen. Langfristige Planungen erweisen sich sehr schwer oder sind gänzlich unmöglich. Niemand kann absehen, wie sich die Pandemie weiterentwickelt und welche gesetzliche Maßnahmen damit einhergehen.

Umso erfreulicher, dass es »Lebenszeichen« wie das Erntedankfest am 13. September gab. Das »große« Erntedankfest anlässlich des Markterhebungsjubiläums (seit 40 Jahren hat unser Ort das Marktrecht) mit dem traditionellen Festumzug, musste heuer leider entfallen und auf 2021 verschoben werden.

Das Erntedankfest 2020 bot indes den idealen Rahmen, unserem langjährigen Gemeindegemeindeglieder, Geistl. Rat Bonifatius Schütte, zum 80. Geburtstag und zu seinem Goldenen Priesterjubiläum zu gratulieren.

»Bonik«, wie er von vielen genannt wird, genießt in der Bevölkerung nach wie vor hohe Popularität und auch wir freuen uns immer, ihm bei Festen und Feierlichkeiten zu begegnen.

Eine besondere Überraschung ist uns für Bonifatius mit der Umbenennung des Perlasparks in *Bonifatius Schütte-Park* gelungen. Als unser Jubilar plötzlich »sich

selbst« gegenüberstand, einer von Bildhauer Sigmund Eschig geschaffenen Büste auf einer Steele mit der Inschrift »BONI« *UNSER PFARRER 1984–2005*, war er sichtlich ergriffen vor Freude (siehe kl. Foto).

Die Freiwillige Feuerwehr Biedermannsdorf erwartete die Segnung zweier neuer Fahrzeuge ihres Fuhrparks.

Im Rahmen der Caritas-Aktion *LE+0* wurde aufgerufen, haltbare und originalverpackte Lebensmittel zu spenden.

Und nicht zuletzt bedankten sich die Biedermannsdorfer Landwirte für die Ernte. Der Brauch des Erntedanks erinnert auch an die Abhängigkeit des Menschen von der Natur. Christen danken Gott für die Feld- und Obsterträge des Jahres. Das Fest soll verdeutlichen, dass der Mensch die Schöpfung Gottes nicht unter Kontrolle hat, sondern selbst ein Teil dieser Schöpfung ist.

Um die Abstandsregeln besser einhalten zu können, wurde die Messe in den Perlashof übertragen, wo die Gäste die Feier auf einer Videoleinwand mitverfolgen konnten.

Besonders das diesjährige Erntedankfest zeigte, wie wichtig Feste und Brauchtum für uns alle sind.

Leider müssen heuer – wie schon ein-

gangs erwähnt – viele Veranstaltungen entfallen bzw. aufs nächste Jahr verschoben werden.

Alle Kartenbesitzer der abgesagten Stadltheater-Vorstellungen *Die Heiratsanzeige* sind aufgerufen, sich den Kartenpreis bis spätestens Jahresende im Gemeindeamt rückerstatten zu lassen. Leider können die Karten nicht für künftige Vorstellungen – wann immer diese letztendlich stattfinden – genutzt werden.

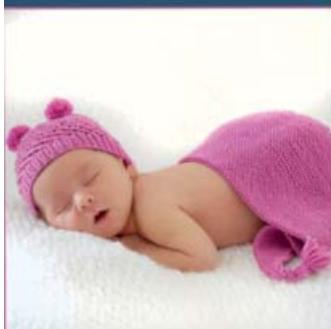
Fredi Jirkal hat in Biedermannsdorf bereits ein treues Fanpublikum. Er wäre im Oktober wieder auf der Pfarrstadlbühne gestanden, um unsere Lachmuskeln zu fordern. Sein Auftritt wurde auf 12. November 2021 verlegt. Ebenso entfällt die Martinsfeier.

Zumindest können die Kunstvernissage von Ursula Wallner (Modeschmuck) und Franz Starsich (Dampfmodelle u. Krippen) am 24. und 25. Oktober im Perlashof sowie das Gospelkonzert in der Kirche am 29. November stattfinden.

Bleibt zu hoffen, dass sich die Situation bald dauerhaft entschärft und unser Leben wieder seinen gewohnten Lauf nimmt. Bleiben Sie bitte gesund!

Ihre Hildegard Kollmann

PHOTO | ATELIER Lore Prendinger 43 6766154594 www.foto-prendinger.at



Gutschein für ein Familienshooting im Wert von 30,00€ gilt ab einem Bestellwert von 100,00 € gültig bis 20.12.2020

office@foto-prendinger.at

Siegfried Marcus Straße 16b 2362 Biedermannsdorf



GR Karl Wagner  
Umweltgemeinderat

# Jeder hat es in der Hand!

## Umwelttipps für den Haushalt

### Stromsparen im Haushalt.

- Die Energiewende ist derzeit in aller Munde. Weg von Kohle und Öl, weg vom Atomstrom ist die Devise. Unser Geld nicht mehr nach Saudi Arabien schicken, sondern in europäische Solartechnik investieren. Keine gesunkenen Öltanker mehr, die die letzten noch verbliebenen Naturparadiese vernichten, sondern mit dem Wind eine neue Welt schaffen. Oder wie es der Querdenker und Journalist Franz Alt ausdrückte: »Zukunftslust statt Gegenwartsfrust«.
- All das werden wohl alle unterstreichen können. Ja, eh. Nur fehlen ein paar Wörter, die vielen wohl

nicht so gut gefallen werden. Wörter wie Beschränkung, Sparsamkeit, Achtsamkeit, ja vielleicht sogar Komfortverlust. Nur damit wird eine Energiewende ohne gravierende Schäden an unserer Stromversorgung möglich sein. Eine Maßnahme von vielen, die jede/jeder für sich treffen kann, ist die Überprüfung des eigenen Haushalts. Wo kann ich Strom sparen?

30 Prozent könnte die Ersparnis in Österreichs Haushalten sein. Energieeffizientere Waschmaschinen, Kühlschränke, Backöfen u.v.m. können dabei helfen. Beispielsweise beträgt das Einsparpotential bei Kühlgeräten zwischen Alt- und Neugerät bis zu 50 Prozent.

Auch Klimageräte sind ein Thema. Grundsätzlich sollten alle natürlichen Lüftungs- und Kühlmöglichkeiten ausgeschöpft werden, bevor man Klimageräte verwendet. Sie setzen mit ihrer Wärmeabgabe nach außen den negativen Kreislauf der Erderwärmung fort.

Sollten trotzdem Klimageräte unabdingbar sein, lautet die Empfehlung, fest installierte Splitgeräte zu montieren.

Der Kondensationsteil und der Kompressor sind im Freien montiert. Somit gelangt keine Abwärme oder warme Außenluft ins Innere.

Sehr viel mehr Tipps findet man in der Broschüre *Energie und Kosten sparen bei Haushaltsgeräten*, die das Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus herausgibt (siehe Foto links).

Downloaden kann man diese unter: [www.klimaaktiv.at/service/publikationen](http://www.klimaaktiv.at/service/publikationen).

Abgesehen vom Thema Haushalt findet man hier eine Fülle weiterer Informationen und Möglichkeiten, wie man seinen Beitrag leisten und damit die Klimapolitik in Bund, Land und Gemeinden unterstützen kann.

Jetzt muss nur noch zum Wissen die Tat kommen, denn wie heißt es so schön: *Vom Wiegen allein wird die Sau nicht fett.*



### Ein Feuerchen im Kamin – nur gemütlich?

- Es gehört keine seherische Gabe dazu den nächsten Winter als mild einzuschätzen. Es wird wieder Tage geben, an denen ich meine Fußbodenheizung am liebsten abschalten würde. Im Wissen, dass sie einen halben Tag braucht, bis sie wieder in Schwung kommt, werde ich es aber wohl bleiben lassen. Eine so schwerfällige Heizlösung hat eben ihre Nachteile bei wechselhaftem Winterwetter. Umso nützlicher ist es, wenn man in solchen Fällen Alternativen hat. Ein Kaminofen, dem man abends, gemütlich zurücklehnt,



zusehen kann, wie er das Feuer tanzen lässt, wäre eine davon. Glaubte ich. Bis ich im Sachstandsbericht des APCC (*Austrian Panel on Climate Change*) gelesen hat, dass der Hausbrand von Kleinverbrauchern 30 Prozent der PM 2,5 Emissionen im Winter trägt.

Zurückzuführen ist dieser Beitrag auf Heizungen mit Festbrennstoffen, insbesondere Holz, da Kohle als Energieträger kaum noch eingesetzt wird. Relevant sind vor allem alte Heizanlagen und Einzelöfen, die ob ihrer langen Lebensdauer auch noch länger relevant bleiben werden.

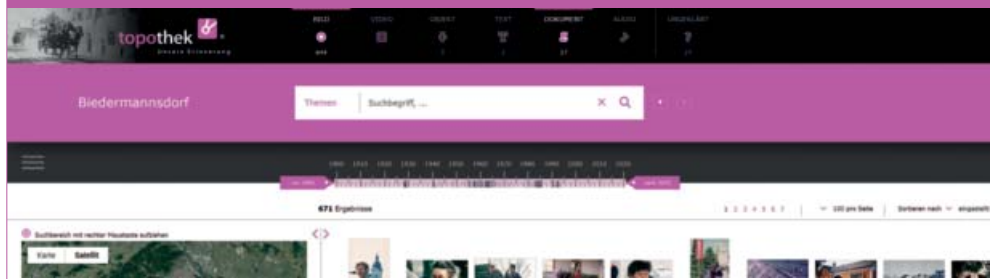
Bei Emissionen aus dem Hausbrand ist elementarer Kohlenstoff (EC, Ruß), ein besonders klimawirksamer Bestandteil des Aerosols, eine bedeutende Komponente (PM 2,5 sind Teilchen mit aerodynamischen Durchmessern kleiner als 2,5 Mikrometer).

Schade. Verschrotten werde ich meinen Kaminofen jetzt zwar nicht, aber benützen werde ich ihn selten. Und wenn, verwende ich Brennstoffe, die keine Schadstoffe verursachen. Außerdem ist es wichtig, mit der richtigen Heiztechnik so wenig Ruß als möglich zu erzeugen. Richtig heizen heißt, das Holz fast ganz herunterbrennen zu lassen bevor man nachlegt. Ein Gespräch mit dem Rauchfangkehrer über dieses Thema ist sicher nützlich.

Den Weg zur Altstoffsammelzentrale wird mir mein Ofen jedenfalls nicht ersparen. Auch nicht den Weg zum Restmüllbehälter. Denn diverse Reststoffe und Abfall verbrennen heiße, mit meiner Umwelt, mit meinen eigenen Lebensbedingungen, mit meinen Nachfahren und nicht zuletzt mit meinen Nachbarn verantwortungslos umgehen.

Vor allem Letztere würden sich für die undefinierbaren »Wohlgerüche«, die mein Rauchfang entlassen würde, bedanken.

*Ihr Umweltgemeinderat  
Karl Wagner*



## Lebensspuren in Biedermannsdorf

Besonders nach der Markterhebung im Jahr 1980 hat Biedermannsdorf eine sehr dynamische Entwicklung erfahren. Viel Wohnraum und viele Arbeitsmöglichkeiten wurden geschaffen und der Ort hat sich dadurch stark verändert.

Für die hier aufgewachsenen, aber auch für die hinzugekommenen Ortsbewohner/-innen tragen Erinnerungen, Traditionen und gelebter Alltag dazu bei, sich zugehörig zu fühlen. Es ist die Heimat, die sich nicht allein über Urkunden definiert.

Mit Unterstützung der Marktgemeinde Biedermannsdorf – allen voran Frau Bgm. Trixi Dalos – wurde es möglich, die Vergangenheit unseres Ortes im Internet bildlich zugänglich zu machen. Das betrifft Aspekte, wie

- *das Ortsbild*
- *Lebensgewohnheiten (Gemeinschaft, Feste, Feiern, Veranstaltungen)*
- *Landwirtschaft und Gewerbe*
- *Kindergarten und Schulen*

- *das Pfarrleben, Freizeit und Vereine*

- *die Menschen in unserem Ort*

Mehr als 800 Objekte, meist Fotos, wurden bereits erfasst. Es kann nach fast 2000 Stichwörtern eine Auswahl getroffen werden.

All das finden Sie unter <https://biedermannsdorf.topothek.at/>. Wenn Sie selbst interessante Fotos, Dokumente oder auch andere Objekte haben, die Sie gerne zeigen wollen, sind Sie herzlich eingeladen mit mir in Kontakt zu treten.

Ihre Originale werden schonend digitalisiert und gemeinsam mit Ihnen eine Beschreibung vorgenommen. Alle Rechte bleiben natürlich bei Ihnen, eine Weitergabe von Bilddateien erfolgt nur nach Zustimmung durch den/die angeführte/n Urheber/-in bzw. Besitzer/-in.

Damit ist eine anderweitige Verwendung grundsätzlich ausgeschlossen.

*Ihr Topothekar  
Günter Bramböck*



Was der Baumarkt nicht hatte, gab es bei »Frau Schwanzer« (eigentlich Leopoldine Wolfram) im Sortiment



Klassenfoto der Volksschule aus dem Jahr 1961 mit Hr. Pfarrer Josef Novak und Fr. Dir. Eleonore Polzer. Vielleicht erkennt sich ja jemand drauf...



Ein kleiner Plausch am offenen (Kasten-)Fenster



Ob die beiden den Oldtimer wohl flott bekommen haben..?

[biedermannsdorf@topothek.at](mailto:biedermannsdorf@topothek.at)  
<https://biedermannsdorf.topothek.at>



# Jugend packt an!

## Vom Entstehen unseres neuen Jugendtreffs

von **GR Josef Michelfeit**, Jugendgemeinderat

Seit dem Startschuss am 11. Juli 2020 ist einiges weitergegangen im neuen Jugendtreff!

Am ersten *Open House Day* des Jugendreferates konnten die Biedermansdorfer Jugendlichen einen ersten Blick auf das neue Areal werfen.

Die Menge an frischen Ideen und die Begeisterung, die beim Brainstorming zur Inneneinrichtung eingebracht wurden, überraschte auch mich, als neuen Jugendgemeinderat.

Mit gemeinsamen Arbeitseinsatz haben wir in den Sommermonaten den gesamten Innenraum des neuen Jugendtreffs geplant und aufgebaut.

In den ersten Schritten hat die Jugend sämtliches noch weiterverwendbares Equipment von der Perlasgasse 3 in die Wiener Straße 157 transportiert und anschließend grundgereinigt. Als nächstes haben wir die bestellte Einbauküche und die weiterverwendeten Regale im Lagerraum montiert.

Besonderes Augenmerk haben wir auf die Musikeinrichtung und die selbstkonstruierte Bar gelegt. Man war sich einig, den größten Raum als mögliche Tanzfläche und den zweitgrößten als Bewirtungsfläche heranzuziehen.

Bei den meisten Feiern sorgen DJs für die Musik. Deshalb wurde eine leicht erhöhte Bühne aus Europaletten in den Partyraum eingebaut, auf der zwei große – als Sicherheit für die Musikanlage dienende – Boxentürme und ein DJ-Pult der Extraklasse Platz

finden. Alles natürlich selbst geplant, konstruiert, zugeschnitten, lackiert und zusammengeschraubt! Für standesgemäße Klangpower wird eine PA-Anlage sorgen.

Eine besondere Herausforderung war der Bar-Aufbau. Wir haben uns im Vorfeld dafür entschieden, den zweiten Eingang für kommende Gäste beizubehalten. Um dennoch möglichst viel Barfläche zu schaffen, haben wir einen gewinkelten Bartresenverlauf errichtet. Eine zusätzlich eingezogene Wand mit Tür ermöglicht eine deutliche Abgrenzung vor und hinter der Bar.

Auch hier haben wir wieder alles in Eigenregie konzipiert und umgesetzt.

Die Bar-Unterkonstruktion besteht aus Konstruktionsholz, mit Bootsack vor Schäden durch Wasser oder andere Getränke bestmöglich geschützt. Der Tresen wurde aus einer zugeschnittenen Küchenplatte gefertigt, die gemeinsam mit den lackierten Schichtholzplatten für die Front und der Unterkonstruktion verschraubt sind.

Für gemütliche Sitzgelegenheiten haben wir zusätzliche Sofas aus dem gesamten Bezirk gesammelt, die im Internet zur freien Abholung inseriert waren. An dieser Stelle auch noch ein

herzliches Dankschön an alle Spender/-innen. Außerdem gilt ein großer Dank auch den Profis unseres Bauhofes, der Firma Karpfen (Wasser, Sanitär) und der Firma Fuchs (Elektroinstallationen in der Küche, Verlegung neuer Stromkabel).

Auch im Außenbereich wurde schon einiges bewirkt. Hier lag das Augenmerk vor allem auf der Errichtung der 130 Quadratmeter großen Außenterrasse. Sie soll als perfektes Zwischenglied zwischen dem Innenbereich und dem weitläufigen Garten dienen.

Dafür haben sich auch unsere Gemeinderät/-innen der ÖVP ordentlich ins Zeug gelegt. Baureferent Ing. Wolfgang Heiss hat – als gelernter Baumeister – die Grabungsarbeiten für die betonierete Bodenplatte selbst durchgeführt und den erforderlichen Schotter gespendet.

Beton wurde von unserem Finanzreferenten Markus Mayer gespendet und die Betonierungsarbeiten nahm Baumeister Stefan Konrath vor.

Es folgen noch eine Überdachung der Terrasse, zur Nutzung des Außenbereichs bei Regen sowie der Aufbau verschiedenster Gartenmöbel.

*Ihr Jugendgemeinderat  
Josef Michelfeit*



Erfolgreiches Start-Up-Team von AVILOO: Marcus Berger und die beiden Gründer, Nikolaus Mayerhofer und Wolfgang Berger

Vor drei Jahren haben der Biedermannsdorfer Wolfgang Berger und sein langjähriger Freund Niko Mayerhofer in der Garage eines Einfamilienhauses in der Perlasgasse begonnen, einen Test für den Gesundheitszustand von Batterien gebrauchter Elektrofahrzeuge zu entwickeln.



# EIN Start-Up AUS BIEDERMANNSDORF SCHICKT SICH AN, DIE Welt ZU EROBERN

Was Anfangs noch ein »Hobby« für die Abende und Wochenenden war, wurde jedoch bald zu einer Vollbeschäftigung. Vor zwei Jahren gründeten die beiden dann AVILOO, ein Unternehmen mit Sitz in Biedermannsdorf.

In der Zwischenzeit ist auch Wolfgang's Bruder, Marcus Berger, zum Gründerteam dazugestoßen. Zu dritt haben sie ein Unternehmen aufgebaut, das heute 25 Mitarbeiter hat.

Der Batterietest – der sog. AVILOO b:check – ist so gut wie fertig entwickelt und Partner, wie der ÖAMTC, der TÜV und viele andere stehen Schlange, den AVILOO b:check, der im Wesentlichen ein unabhängiges Batteriezertifikat umfasst, europaweit

zu vertreiben.

Das Biedermannsdorfer Unternehmen kann jedoch noch mit einem weiteren grandiosen Erfolg aufwarten.

Im Sommer dieses Jahres bewarb man sich als eines von mehr als 2.000 europäischen Unternehmen um eine Förderung aus dem Titel *European Green Deal*. Als eines von nur zwei österreichischen und 64 europäischen Unternehmen bekam AVILOO eine Förderzusage über mehr als zwei Millionen Euro. Der AVILOO b:check kann von jedem Interessierten direkt über die Website [www.aviloo.com](http://www.aviloo.com) bezogen werden.

Die Marktgemeinde Biedermannsdorf wünscht AVILOO viel Erfolg für die Zukunft und freut sich dass soviel innovative Kraft und erfolgreicher Unternehmergeist aus unserem Heimatort hervorgeht.

#### Kontakt:

Dr. Marcus Berger,  
Tel. 0664/103 78 89

E-Mail: [marcus.berger@aviloo.com](mailto:marcus.berger@aviloo.com)



gründert durch Sonderfinanzierung des BMDW bzw. des BMVET abgewickelt durch die awf

Bundesministerium Digitalisierung und Wirtschaftstandort

Bundesministerium Verkehr, Innovation und Technologie

awf Wirtschaftsservice

## DIE ANTWORT IST: JA, HABEN WIR!

Wir sind Österreichs größter Autohändler.

ZUFRIEDENHEIT IST BEI UNS SERIENAUSSTATTUNG  
Nähere Infos unter: [www.porschewienliesing.at](http://www.porschewienliesing.at)

## PORSCHE

WIEN - LIESING

Ketzerergasse 120, 1234 Wien / Tel.: 01/863 63 - 0



Entgeltliche Einschaltung

## **Gemeindeamt-Bürgerservice**

Ortsstraße 46, 2362 Biedermansdorf  
Tel. 02236/71131-32, Fax DW 85  
www.biedermansdorf.at

gemeinde@biedermansdorf.at

Mo 07:00–12:00

Di, Mi 07:30–12:00

Do 07:30–12:00 u 14:00–18:00\*

Fr 07:30–12:00

\*Juli und August: 07:30–12:00 u. 14:00–16:00

Sprechstunden der Bürgermeisterin\*

Do 08:00–10:00 u 14:00–18:00

Sprechstunden des Vizebürgermeisters\*

jeden 1. Sa im Monat 09:00–10:00

Tel. 0664/62 37 491

\*nach vorheriger tel. Terminvereinbarung

## **Altstoffsammelzentrale**

Wiener Straße 155

2362 Biedermansdorf

T 0664/358 11 09 (Wirtschaftshofleiter)

bauhof@biedermansdorf.at

30.03.–14.11.2020 ab 21.11.2020

Mo 15:00–18:00 geschlossen

Mi 15:00–17:00 15:00–17:00

Do 09:15–12:00 09:15–12:00

Sa 08:00–14:00 10:00–12:00

## **Abfallwirtschaftsverband**

Kampstraße 1

2344 Maria Enzersdorf

Tel. 02236/73940 Fax. DW 12

www.abfallverband.at/moedling

gvamoedling@kabsi.at

## **KOBV – Behindertenverband**

Babenberggasse 13, 2340 Mödling

Tel. 02236/44 266

Obmann Gerhard Dvorak

Tel. 0676/33 13 763

Obmann-Stv. Ulrike Prager

Tel. 0664/20 00 900

www.kobv-moedling.at

Sozialrechtsberatung:

Mi 09:00–10:30

jeden 1. u. 3. Mi mit jur. Unterstützung

## **Bibliothek Biedermansdorf**

Perlasgasse 12, 2362 Biedermansdorf

Tel. 02236/71610

www.biedermansdorf.bvoe.at

bibliothek@biedermansdorf.at

Di 09:00–12:00, Do, Fr 15:00–18:00

## **NÖ Landeskindergarten**

Schulweg 3, 2362 Biedermansdorf,

Tel. 02236/72744-18

www.kindergarten-biedermansdorf.at

kindergarten@biedermansdorf.at

Mo–Do 07:00–17:00

Fr 07:00–16:00

## **Kinderhort**

Siegfried Ludwig-Platz 1

2362 Biedermansdorf

Tel. 02236/72000

Mo–Do 11:30–17:15, Fr 11:30–16:00

## **Krabbelstube**

Mühlengasse 1

2362 Biedermansdorf

Tel. 0664/132 74 61

Mo–Fr 07:00–15:00

## **Eltern-Kind-Zentrum**

Mühlengasse 1, 2362 Biedermansdorf

Tel. 0664/884 30 829

Leitung: Mag. Ursula Gföllner

## **Seniorentreff**

Perlasgasse 12a, 2362 Biedermansdorf

Erika Smutny, Tel. 0699/105 15 488

Mo 15:00–18:00

\*ausgenommen Schulferien